

Euer Partnerhoroskop

Anna & Thomas

Sonnenzeichen: Zwillinge & Skorpion Mondzeichen: Zwillinge & Krebs

Anna

DATUM

14. Juni 1988, Dienstag

UHRZEIT

09:20 (Europe/Zurich)

ORT

Zürich, Schweiz

Thomas

DATUM

3. November 1985, Sonntag

UHRZEIT

16:45 (Europe/Zurich)

ORT

Bern, Schweiz

Wie ihr einander begegnet

Es gibt Menschen, die man trifft und sofort weiss: dieser Abend wird länger als geplant. Bei Anna und Thomas ist das so. Nicht weil es laut wäre oder dramatisch, sondern weil sich in der ersten Stunde bereits zwei sehr verschiedene Arten, die Welt zu bewohnen, auf eine Art berühren, die keiner von beiden ganz erklären kann. Anna redet. Sie redet schnell, springt von einem Gedanken zum nächsten, lacht über ihre eigene Pointe, bevor sie fertig ist, und hat bereits drei neue Ideen, während Thomas noch den ersten Satz verarbeitet. Thomas schaut zu. Nicht passiv, sondern mit einer Aufmerksamkeit, die Anna vielleicht erst beim zweiten Treffen bemerkt: er hat sich alles gemerkt. Den Nebensatz. Die kleine Unsicherheit hinter dem Witz. Den Moment, wo sie kurz aufgehört hat zu reden.

Das ist der Grundton dieser Begegnung. Anna strahlt nach aussen, Thomas liest das, was darunter liegt. Ihre Sonne und ihr Mond stehen beide im Zeichen des Zwillinges, was bedeutet, dass sie Sprache nicht nur benutzt, sondern in ihr lebt. Ihre Art zu erscheinen ist hell, beweglich, manchmal absichtlich oberflächlich, weil Tiefe für sie eine Wahl ist, kein Dauerzustand. Thomas hingegen, mit seiner Sonne im Skorpion und seinem Mond im Krebs, ist jemand, der Tiefe nicht wählt, sondern in ihr wohnt. Er sucht nicht nach dem Verborgenen, er sieht es einfach.

Was diese erste Begegnung trägt, ist ein seltenes Zusammenspiel: Annas Mond und ihre Sonne stehen in einem Verhältnis zu Thomas' Venus, das Leichtigkeit erzeugt, ohne Beliebigkeit zu sein. Das bedeutet im Alltag: Anna kann reden, wie sie ist, ohne sich zu zensieren, und Thomas hört zu, ohne zu urteilen. Er findet schön, was sie sagt, auch wenn er es anders sagen würde. Und Anna spürt dieses Wohlwollen, auch wenn sie es nicht benennen kann. Sie macht einen Witz auf Kosten von sich selbst, und Thomas lächelt nicht höflich, sondern echt, und das ist der Moment, wo sie denkt: der ist anders.

Auch Annas Merkur, ihr Denken und Sprechen, trifft auf Thomas' Venus in einer Weise, die Gespräche zwischen ihnen von Anfang an zu etwas Besonderem macht. Sie können über Dinge reden, die anderen langweilig erscheinen würden, und es wird lebendig. Sie können schweigen, und es ist kein schlechtes Schweigen. Thomas' Merkur steht im Schützen, er denkt in grossen Bögen, in Bedeutungen, in Warum-Fragen. Anna denkt in Verbindungen, in Assoziationen, in Wie-Fragen. Wenn sie sich unterhalten, entsteht etwas, das keiner von beiden allein produzieren würde: eine Art Gespräch, das sich selbst überrascht.

Was die Begegnung von Anfang an auch enthält, ist eine leise Spannung, die nichts mit Feindseligkeit zu tun hat. Annas Art, sich zu zeigen, ihr Aszendent im Löwen, trifft auf Thomas' Sonne im Skorpion in einer Weise, die beide spüren, ohne es sofort einordnen zu können. Anna möchte gesehen werden, und zwar auf ihre eigene Art: leuchtend, selbstbestimmt, ein bisschen auf der Bühne. Thomas sieht sie, aber er sieht auch, was hinter der Bühne ist, und das ist nicht immer das, was Anna gerade zeigen möchte. Schon beim ersten Abend gibt es diesen Moment, wo Anna eine Geschichte erzählt, die sie gut aussehen lässt, und Thomas eine Frage stellt, die direkt ins Innere der Geschichte geht, nicht böswillig, aber präzise. Anna

stockt. Dann lacht sie. Aber sie hat gemerkt, dass dieser Mann nicht einfach applaudiert.

Was zwischen euch fliesst

Wenn man Anna und Thomas bei einem langen Abendessen beobachten würde, würde man wahrscheinlich folgendes sehen: Anna redet, Thomas hört zu, dann sagt Thomas etwas, das Anna dazu bringt, eine Minute lang wirklich still zu sein, und dann redet Anna wieder, aber anders als vorher. Tiefer. Als hätte er etwas aufgemacht. Das ist keine Technik von Thomas, das ist einfach, wer er ist. Und Anna, die sonst selten innehalten muss, merkt, dass sie es bei ihm will.

Was zwischen euch fliesst, hat viel mit Schönheit zu tun, mit dem gemeinsamen Sinn dafür, was schön ist, was sich gut anfühlt, was es wert ist, beachtet zu werden. Annas Venus und Thomas' Venus stehen in einem Verhältnis zueinander, das bedeutet: ihr habt einen gemeinsamen ästhetischen Grundton. Das klingt abstrakt, zeigt sich aber sehr konkret. Ihr wählt dasselbe Restaurant aus einer Liste von zehn. Ihr seid euch einig, welches Bild an der Wand hängen soll, ohne darüber zu streiten. Ihr könnt gemeinsam Musik hören, ohne dass einer von beiden nach zwanzig Minuten heimlich das Programm wechseln will. Das ist seltener, als es klingt.

Thomas' Mond im Krebs macht ihn zu jemandem, der Fürsorge nicht als Pflicht versteht, sondern als Sprache. Er kocht, wenn jemand traurig ist. Er merkt, wenn Anna nicht schläft, ohne dass sie es sagt. Er räumt die Küche auf, bevor sie aufwacht, nicht um gelobt zu werden, sondern weil er weiss, dass sie morgens Ordnung braucht, um gut zu starten. Annas Mars in den Fischen trifft auf diesen Mond in einer Weise, die bedeutet: sie kann für ihn da sein, ohne Worte zu machen. Sie kann einfach neben ihm sitzen, wenn er durch etwas Schwieriges geht, und das reicht ihm. Nicht weil sie nichts sagt, sondern weil ihre Stille die richtige Qualität hat.

Annas Mars trifft auch auf Thomas' Sonne auf eine Art, die Energie erzeugt, die beide vorwärtsbewegt. Anna bringt Schwung, Thomas gibt Richtung. Wenn sie gemeinsam an etwas arbeiten, ein Projekt, eine Reise, eine Entscheidung, dann ist Anna diejenige, die zehn Möglichkeiten aufmacht, und Thomas derjenige, der sagt: diese hier. Nicht weil er autoritär wäre, sondern weil er weiss, was er will, und das auf Anna eine beruhigende Wirkung hat, die sie selbst manchmal überrascht. Sie, die sonst alle Optionen offenhalten möchte, lässt sich bei Thomas auf eine Wahl ein.

Was auch fliesst, ist eine Art Grosszügigkeit in der Wahrnehmung. Wenn Thomas' Jupiter in Annas Erscheinung fällt, dann bedeutet das im Alltag: Thomas macht Anna grösser. Nicht durch Schmeichelei, sondern dadurch, dass er ihr zuhört, als ob das, was sie sagt, wichtig ist. Und weil er so zuhört, sagt Anna tatsächlich wichtigere Dinge. Sie merkt das. Es gibt Gespräche mit Thomas, nach denen sie denkt: woher kommt das, was ich gerade gesagt habe? Das habe ich so noch nie gedacht. Das ist sein Einfluss, unsichtbar und real.

Annas Pluto fällt in Thomas' Bereich der Partnerschaft. Das ist keine leichte Stelle. Es bedeutet, dass Anna, ohne es zu wollen und ohne es zu merken, in Thomas etwas aufwühlt, das mit seinen tiefsten Fragen über Bindung, Nähe und Macht zu tun hat. Nicht dramatisch, nicht täglich, aber immer wieder. Manchmal ist es ein Satz von Anna, der ganz beiläufig gesagt wird und Thomas stundenlang beschäftigt. Manchmal ist es ihre Abwesenheit, die ihn mit etwas konfrontiert, das er lieber nicht anschauen würde. Das ist keine Schwäche von Thomas, das ist die Wirkung dieser Verbindung.

Wo es reibt

Es gibt eine Szene, die sich zwischen euch wiederholt, vielleicht nicht immer gleich, aber mit demselben Muster. Anna hat eine Idee. Sie ist begeistert, sie redet schnell, sie malt aus, wie es werden könnte, und sie braucht in diesem Moment kein kritisches Feedback, sie braucht jemanden, der mitläuft. Thomas hört zu, lässt sie ausreden, und sagt dann: ja, aber. Oder er sagt gar nichts, was für Anna genauso schlimm ist. Sie spürt seinen Vorbehalt, auch wenn er ihn nicht ausspricht, und das bremst sie. Dann zieht sie sich zurück,

nicht laut, sondern so, dass Thomas merkt, dass die Wärme aus dem Raum gegangen ist, ohne zu wissen, was er falsch gemacht hat.

Das ist die Reibung zwischen Annas Art, sich zu zeigen, und Thomas' Art zu sein. Ihr Aszendent im Löwen will Bestätigung, nicht als Eitelkeit, sondern als Grundnahrungsmittel. Sie braucht das Gefühl, dass ihr Strahlen willkommen ist. Thomas' Sonne im Skorpion ist aber nicht dazu gebaut, einfach zu bestätigen. Er ist dazu gebaut, zu durchleuchten. Das ist keine Böswilligkeit, das ist sein Wesen. Aber es trifft Anna an einer empfindlichen Stelle, und das immer wieder. Die Spannung zwischen diesen beiden Polen ist real und sie löst sich nicht durch guten Willen allein.

Annas Pluto steht in einem Verhältnis zu Thomas' Sonne, das im Alltag bedeutet: es gibt Momente, wo Anna, ohne es zu wollen, Druck auf Thomas ausübt. Das kann ein Blick sein, eine Formulierung, eine Erwartung, die sie nicht ausgesprochen hat, aber deutlich spürbar macht. Thomas, dessen Sonne ohnehin in einem Zeichen steht, das auf Kontrolle und Autonomie besteht, reagiert darauf mit Rückzug oder mit einer Stille, die sich für Anna wie eine Mauer anfühlt. Sie versucht dann, durch mehr Kommunikation die Mauer einzureissen, was Thomas noch weiter in sich hineinzieht. Dieses Muster kann sich in kurzer Zeit mehrfach wiederholen, und beide stehen danach erschöpft da, ohne genau zu wissen, wie es angefangen hat.

Annas Mars in den Fischen und Thomas' Uranus stehen in einem Spannungsverhältnis, das sich in einer sehr spezifischen Alltagssituation zeigt: Anna plant, Thomas ändert. Oder umgekehrt: Anna lässt alles offen, Thomas hat etwas entschieden, und nun passt es nicht mehr zusammen. Annas Mars in den Fischen ist nicht der Mars, der kämpft, er ist der Mars, der anpasst, der nachgibt, der wartet. Aber irgendwann, wenn die Anpassungen sich stapeln, kommt etwas heraus, das Thomas überrascht: eine Reaktion, die er nicht kommen gesehen hat, weil Anna so lange still war. Thomas wiederum, mit seinem Uranus im Spiel, ändert Pläne nicht aus Rücksichtslosigkeit, sondern weil er innerlich schon weiter ist. Er vergisst manchmal, dass Anna noch beim alten Plan ist.

Dann ist da noch die Frage von Traum und Wirklichkeit. Annas Saturn und Thomas' Neptun stehen in einem Verhältnis, das bedeutet: Anna bremst manchmal Dinge, die Thomas für selbstverständlich hält, seine Träume, seine Visionen, seine Vorstellung davon, wie das Leben aussehen könnte. Das geschieht nicht mit Absicht. Aber Anna ist jemand, der Dinge auf ihre Machbarkeit prüft, und Thomas ist jemand, der manchmal in einem Bild lebt, das mehr Wunsch als Plan ist. Wenn Anna dann sagt, was sie wirklich denkt, nämlich dass das so nicht funktioniert, dass da etwas fehlt, dass sie das anders sieht, dann kann Thomas das als Ablehnung erleben, obwohl es Ehrlichkeit ist. Und Anna kann Thomas' Träume als Flucht erleben, obwohl sie für ihn Orientierung sind. Diese Differenz ist keine Kleinigkeit.

Annas Pluto steht auch in einem Spannungsverhältnis zu Thomas' Jupiter, was bedeutet: es gibt Momente, wo Annas Intensität Thomas' Optimismus und seine Grosszügigkeit direkt trifft. Thomas ist jemand, der gerne gibt, gerne grosszügig ist, gerne Möglichkeiten aufreisst. Annas Pluto-Energie kann das begrenzen, hinterfragen, in Frage stellen, nicht absichtlich, aber wirksam. Thomas merkt dann, dass sein natürliches Aufblühen in Annas Nähe manchmal gebremst wird, und er weiss nicht immer, ob er das akzeptieren oder dagegen ankämpfen soll.

Nähe und Alltag

Thomas kommt nach Hause und weiss sofort, wie es Anna geht. Nicht weil sie etwas sagt, sondern weil die Art, wie sie in der Küche steht, oder nicht steht, wie die Tassen auf dem Tisch stehen, wie laut oder leise die Wohnung ist, ihm alles sagt. Er ist jemand, der Räume liest. Anna hingegen muss reden, um zu wissen, wie es ihr geht. Sie denkt laut, und das bedeutet manchmal, dass Thomas Dinge hört, die noch gar nicht fertig gedacht sind, die sich morgen schon wieder anders anfühlen. Er lernt, das zu unterscheiden: was Anna sagt und meint, und was Anna sagt, um zu verstehen, was sie meint.

Körperlich ist das zwischen euch kein unkompliziertes Kapitel, aber ein ernsthaftes. Thomas braucht Nähe,

die nicht sofort etwas bedeuten muss. Er kann eine Hand auf Annas Schulter legen und damit sagen: ich bin da, ohne dass mehr folgen muss. Anna, mit ihrer Energie in den Fischen, ist körperlich zugänglich, manchmal sogar mehr als sie selbst erwartet, aber sie braucht den richtigen Moment. Wenn Thomas Nähe sucht, während Anna noch im Kopf ist, noch drei Gespräche und zwei Gedanken gleichzeitig verwaltet, dann prallen diese Bedürfnisse nicht dramatisch aufeinander, aber sie verpassen sich. Und dieses Verpassen kann sich, wenn es oft genug passiert, wie Distanz anfühlen, die keine ist.

Was gut funktioniert, ist das Nebeneinander. Ihr könnt im selben Raum sein, ohne miteinander zu reden, und es ist trotzdem Gemeinschaft. Thomas liest, Anna schreibt oder scrollt oder macht drei Dinge gleichzeitig, und hin und wieder schaut einer der anderen an, und das reicht. Diese Fähigkeit ist nicht selbstverständlich. Viele Paare können nicht schweigen, ohne dass es sich wie ein Problem anfühlt. Bei euch ist Schweigen manchmal die dichteste Form von Kontakt.

Wenn ihr streitet, was ihr tut, dann streitet Anna mit Worten und Thomas mit Stille. Anna kann einen Konflikt in zehn Richtungen gleichzeitig ausdrücken, kann präzise benennen, was sie stört, kann dabei auch Dinge sagen, die sie nicht ganz so meint, weil sie denkt, während sie spricht. Thomas zieht sich zurück. Er braucht Zeit, um zu wissen, was er wirklich denkt, und in dieser Zeit ist er für Anna kaum erreichbar. Das ist für Anna schwerer als der Streit selbst: dieser Mann, der sonst alles sieht, sieht sie gerade nicht. Oder so scheint es ihr. Tatsächlich sieht Thomas sehr viel, er verarbeitet es nur anders.

Annas Saturn steht in einem Verhältnis zu Thomas' Aszendent, was bedeutet: Anna gibt Thomas, ohne es zu planen, eine Art Struktur, die er braucht, auch wenn er das nicht sofort so nennen würde. Sie erinnert ihn an Dinge. Sie bringt Verlässlichkeit in Bereiche, wo Thomas dazu neigt, sich treiben zu lassen. Das ist kein Machtgefälle, es ist eine stille Arbeitsteilung, die sich über Zeit einspielt. Thomas bringt Wärme, Anna bringt Halt. Beide brauchen beides, und beide geben beides, nur auf verschiedene Arten.

Was ihr im Alltag auch habt, ist eine gemeinsame Art, Dinge schön zu machen. Nicht gross, nicht teuer, sondern genau. Eine bestimmte Art, Kerzen aufzustellen. Ein Ritual am Morgen, das keiner von beiden erfunden hat, das sich einfach ergeben hat. Das Gefühl, dass der andere weiss, welcher Kaffee der richtige ist, ohne zu fragen. Diese kleinen Präzisionen sind kein Zufall, sie kommen aus dem gemeinsamen ästhetischen Grundton, der zwischen euch von Anfang an da war.

Thomas' Sonne fällt in Annas Bereich von Herkunft und innerem Zuhause. Das bedeutet: Thomas berührt bei Anna etwas, das sehr tief liegt, etwas, das mit Familie zu tun hat, mit dem, wo man herkommt, mit dem, was man als Kind als Sicherheit oder Unsicherheit erlebt hat. Das kann sich so zeigen, dass Anna bei Thomas an Dinge denkt, die sie lange nicht gedacht hat. Dass sie ihm Geschichten erzählt, die sie selten erzählt. Dass sie bei ihm das Bedürfnis hat, wirklich zuhause zu sein, nicht nur anwesend. Und dass sie gleichzeitig manchmal erschrickt, wie viel er ihr bedeutet, weil das eine Verletzlichkeit ist, die sie nicht immer einplant.

Was diese Verbindung tragen kann

Diese Verbindung ist nicht leicht, aber sie ist dicht. Nicht jede Beziehung hat diese Dichte, und nicht jeder will sie. Dichte bedeutet: man kommt sich nicht aus dem Weg. Man kann nicht einfach nebeneinanderher leben und so tun, als würde der andere keinen Einfluss haben. Bei Anna und Thomas ist das ausgeschlossen. Ihr seid füreinander zu präsent, zu wirksam, zu sehr unter die Haut gegangen.

Was diese Verbindung trägt, ist zunächst das gemeinsame Gespräch. Nicht im Sinne von: ihr redet viel. Sondern im Sinne von: ihr redet auf eine Art, die beide verändert. Anna bringt Beweglichkeit, Witz, die Fähigkeit, einen Gedanken in zwanzig Variationen zu drehen, bis er leuchtet. Thomas bringt Tiefe, Geduld, die Fähigkeit, in einem langen Schweigen mehr zu hören als in einem langen Satz. Wenn diese beiden Qualitäten zusammenkommen, entsteht ein Gespräch, das weder Anna noch Thomas allein führen könnte. Das ist selten.

Was diese Verbindung auch trägt, ist die gegenseitige Wirkung auf das, was der andere für möglich hält.

Thomas macht Anna grösser, wie beschrieben, und das ist keine Übertreibung. Es gibt Dinge, die Anna in seiner Gegenwart denkt und sagt, die sie ohne ihn nicht gedacht hätte, weil er ihr zuhört, als ob es sich lohnt. Und Anna macht Thomas beweglicher. Nicht im Sinne von: sie bringt ihn dazu, seine Überzeugungen aufzugeben. Sondern im Sinne von: sie zeigt ihm, dass man auch anders denken kann, schneller, leichter, mit mehr Humor, ohne dass die Tiefe verloren geht.

Was diese Verbindung belastet, ist der Kampf um Sichtbarkeit. Anna will gesehen werden, wie sie ist, leuchtend und schnell und manchmal unfertig. Thomas sieht sie, aber er sieht mehr, als sie manchmal zeigen will, und das ist nicht dasselbe wie das Sehen, das sie sich wünscht. Und Thomas will in seiner Tiefe ernst genommen werden, in seinen langen Verarbeitungszeiten, in seiner Intensität, die er nicht abstellen kann. Anna nimmt ihn ernst, aber sie kann seine Stille nicht immer aushalten. Diese Differenz wird nicht verschwinden. Sie wird sich verschieben, mal näher, mal weiter, aber sie ist strukturell.

Was diese Verbindung ausserdem trägt, ist eine Art gegenseitiger Herausforderung, die beide besser macht, ohne dass es sich immer gut anfühlt. Thomas fordert Anna heraus, tiefer zu gehen, als ihr natürlicher Impuls es will. Anna fordert Thomas heraus, leichter zu werden, als sein natürlicher Impuls es erlaubt. Das ist kein pädagogisches Projekt, das ist einfach, was passiert, wenn zwei Menschen, die so verschieden gebaut sind, sich wirklich einlassen.

Thomas' Sonne und seine anderen Stände fallen in Annas innersten Bereich, in das, was sie als Zuhause erlebt. Das hat eine Konsequenz, die sich erst über Zeit zeigt: Thomas wird für Anna zu einem Menschen, der nicht einfach ersetzbar ist. Nicht weil sie abhängig wäre, sondern weil er an einer Stelle sitzt, die nicht viele Menschen je erreichen. Das ist ein Geschenk und eine Gefahr gleichzeitig, und Anna weiss das, auch wenn sie es selten ausspricht.

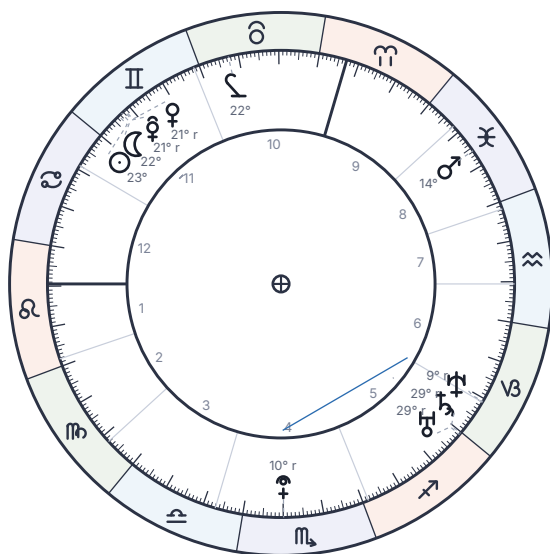
Annas Pluto in Thomas' Bereich der Partnerschaft bedeutet, dass diese Verbindung Thomas etwas abverlangt, das er nicht immer geben will: Transformation. Nicht im grossen, dramatischen Sinn, sondern im Sinne von: er wird durch Anna nicht derselbe bleiben. Sie hinterfragt ihn, ohne es zu versuchen. Sie macht Dinge sichtbar, die er lieber im Dunkeln gelassen hätte. Das kann ihn wütend machen. Es kann ihn auch zu jemandem machen, der mehr weiss über sich selbst, als er ohne sie gewusst hätte.

Was diese Verbindung letztlich trägt, ist die Tatsache, dass beide bereit sind, sich dem anderen wirklich auszusetzen. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Es gibt Beziehungen, in denen man jahrelang nebeneinanderher lebt, ohne je wirklich gesehen zu werden oder zu sehen. Bei Anna und Thomas ist das keine Option. Sie sind füreinander zu deutlich, zu präsent, zu wenig bereit, sich in Unverbindlichkeit zu verstecken. Ob das immer angenehm ist, ist eine andere Frage. Ob es lebendig ist, steht ausser Frage.

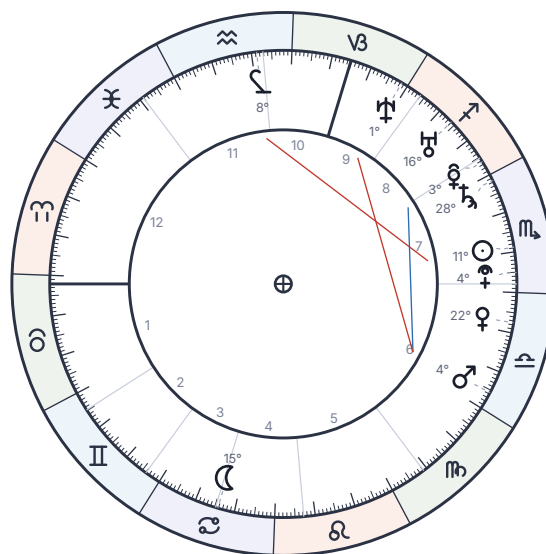
Es gibt einen Abend, den ihr noch nicht gelebt habt, an dem einer von euch etwas sagt, das den anderen so trifft, dass eine lange Stille entsteht, und in dieser Stille liegt etwas, das noch keinen Namen hat.

Die beiden Geburtsbilder

ANNA



THOMAS



Verbindungen zwischen euren Bildern

Die stärksten Winkel zwischen euren Geburtsbildern, geordnet nach Gewicht. Enge Winkel zwischen persönlichen Punkten prägen die Verbindung am deutlichsten.

Anna	Winkel	Thomas	Orb	Wirkung
Mond	Sextil	Venus	0.0°	fließend
Sonne	Sextil	Venus	0.9°	fließend
Aszendent	Quadrat	Sonne	1.7°	reibend
Venus	Sextil	Venus	1.1°	fließend
Mars	Sextil	Mond	1.6°	fließend
Aszendent	Konjunktion	Jupiter	0.8°	verbindend
Merkur	Sextil	Venus	0.8°	fließend
Pluto	Opposition	Sonne	1.1°	reibend
Mars	Sextil	Sonne	3.0°	fließend
Neptun	Trigon	Sonne	1.9°	fließend
Mars	Quadrat	Uranus	1.9°	reibend
Saturn	Sextil	Aszendent	2.4°	fließend
Pluto	Quadrat	Jupiter	1.4°	reibend
Saturn	Opposition	Neptun	1.9°	reibend
Uranus	Sextil	Aszendent	2.8°	fließend
Uranus	Opposition	Neptun	2.3°	reibend

Eure Planeten im Bild des anderen

In welchen Lebensbereich des einen die Planeten des anderen fallen: dort berührt diese Person dein Leben am unmittelbarsten.

Thomas → Anna

Sonne	4. Haus · Herkunft
Mond	12. Haus · Rückzug
Merkur	5. Haus · Ausdruck
Venus	3. Haus · Austausch
Mars	3. Haus · Austausch
Jupiter	6. Haus · Alltag und Arbeit
Saturn	4. Haus · Herkunft
Uranus	5. Haus · Ausdruck
Neptun	5. Haus · Ausdruck
Pluto	4. Haus · Herkunft

Anna → Thomas

Sonne	2. Haus · Werte und Mittel
Mond	2. Haus · Werte und Mittel
Merkur	2. Haus · Werte und Mittel
Venus	2. Haus · Werte und Mittel
Mars	12. Haus · Rückzug
Jupiter	1. Haus · Auftreten
Saturn	9. Haus · Sinn und Horizont
Uranus	9. Haus · Sinn und Horizont
Neptun	9. Haus · Sinn und Horizont
Pluto	7. Haus · Partnerschaft

Eure Elemente im Vergleich

